LANIUS Biotop-Einsätze

Mäheinsatz auf den neuen LANIUS-Orchideen-Terrassen

Im Rahmen des LIFE-Projekts Mostviertel-Wachau gelang noch der Erwerb von vier teilweise verbuschten Wiesenterrassen durch einen aufwendigen Grundtausch. Die 4 Parzellen im Ausmaß von ca. 0,5 ha liegen am Steilhang inmitten der Steinwand in der KG Pielachberg. Die umgebenden Waldflächen wurden schon im Vorjahr vom Stift Melk eingetauscht. Die unterste artenreiche Terrasse ist mit Krüppel-Feldulmen teilverbuscht. Laut Vorbesitzer war diese größte Terrasse einmal ein Acker. Bei den Böschungen und Terrassen oberhalb handelt es sich um Halbtrockenrasen mit einigen Orchideenarten. Auch etwa 80 Kuhschellen wurden im März 2014 dort gezählt. Die prächtigen Steppen-Anemonen blühen auf der obersten Terrasse. An Orchideen wurden bisher Dreizähniges Knabenkraut, Brand-Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Schwertblättriges und Weißes Waldvögelein festgestellt. Die Terrassen haben die Bezeichnung Weinberg, was auf eine viel frühere Bewirtschaftung als Weingarten deutet.
Am 28. Juni 2014 fand ein Mäheinsatz auf

Mahd und Rechen der Steinwand-Terrassen.
Foto: U. Scheiblechner

diesen artenreichen Wiesenterrassen statt. Die örtliche Jägerschaft mit Jagdleiter Jürgen Reiter hat dankenswerterweise die Mahd der größten Wiesenfläche übernommen. Beim Einsatz waren 9 Helfer beteiligt, große Hilfe kam aus Amstetten. Ursula, Kathi, Gudrun und ihr Vater rechten die verfilzten Wiesenterrassen Gerald und Hans schleppten Unmengen an Mähgut mit großen Säcken in den Wald. Thomas, Gerhard und ich mähten noch die oberen Orchideen-Terrassen. Erst um 13.00 waren wir fertig und besuchten zum Ausklang die Rinderweide in Spielberg.

Arbeitseinsatz auf den Wiesenterrassen im Kupfertal

Am 11. August 2014 fand von 8.00 bis 13.00 ein sehr netter Mäheinsatz auf den LANIUS-Kupfertal-Terrassen statt. Nach dem beschwerlichen Aufstieg bei schwüler Hitze mit 5 Motorsensen, Rechen und Gabeln ging es los. Günter, Peter, Thomas, Kathi und ich schwangen die Motorsense. In etwa zweieinhalb Stunden waren alle Terrassen gemäht. Josef, Karin, Michi und Lukas arbeiteten engagiert mit Rechen und Heugabeln.
Eine Blindschleiche flüchtete vor den Motorsensen in Josefs Rucksack. Erstmals wurden auf der Fläche einige blühende Individuen des Tausenguldenkrauts gesichtet. Neben vielen Smaragdeidechsen waren auch zahlreiche Gottesanbeterinnen zu beobachten. Josef erspähte auch ein Zauneidechsen-Männchen.

Lukas half besonders fleißig mit.
Foto: M. Neumann

Österreichischer Beifuß in Pengersdorf

Am 14. November 2014 nachmittags fand ein kleiner Arbeitseinsatz in Pengersdorf bei Pottenbrunn statt. Drei Helfer mähten und rechten die kleine schon stark verfilzte Steilböschung mit einem bemerkenswerten Vorkommen des Österreichischen Beifußes (*Artemisia austriaca*). Nach Angaben des Besitzers wurde die Fläche in früherer Zeit regelmäßig abgebrannt, wodurch der Beifuß stark gefördert wurde. Nach dem behördlichen Verbot des Abbrennens verkümmerte dieser jedoch zunehmend.

Mahd der Steilböschung in Pengersdorf. Foto: I. Leutgeb-Born

Schuften auf der Seiber-Feuchtwiese

Am 1. November 2014 fand ein „Großeinsatz" auf der seit 2011 im Besitz von LANIUS befindlichen Feuchtwiese am Seiber statt. Durch den Einsatz von Thomas Holzner mit seinem Spezial-Mähtruck konnten etwa drei Viertel der Fläche, auch feuchtere mit anderen Maschinen nicht befahrbare Bereiche, gemäht und geschwadet werden. Bei diesem ganztägigen Einsatz wurde von 7 engagierten Helfern das feuchte schwere Mähgut zu Haufen zusammengetragen, und händisch aufgeladen. Bis Einbruch der Dunkelheit wurden etwa 40 m³ auf die Grünschnittdeponie nach Weißenkirchen gebracht. Am Sonntag den 9. November wurde die anstrengende Arbeit mit 8 Helfern fortgesetzt. Der Großteil des Mähgutes der feuchteren Stellen musste zum Abtransport mit Planen in befahrbare Randbereiche gebracht werden. An diesem Tag konnten weitere rund 60 m³ mit Autoanhängern nach Weißenkirchen transportiert werden.

Ein dritter halbtägiger Einsatz am 15. November war noch notwendig um den Rest von ca. 20 m³ abzutransportieren.

Herzlichen Dank an Thomas Holzer für die unentgeltliche maschinelle Unterstützung, an alle unermüdlichen Helfer und an die Gemeinde Weißenkirchen, dass wir die gewaltigen Massen an Mähgut auf der Grünschnittdeponie ablagern durften.

Hannes Seehofer

Thomas Holzer und sein Sohn Michi mit dem Mähtruck beim Schwaden Foto: J. Pennerstorfer

Ein großer Teil der Wiese ist bereits gemäht. Foto: J. Pennerstorfer

Das Mähgut wurde mit Planen aus den feuchteren Bereichen herausgezogen. Foto: S. Kropf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lanius

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 23_03-04

Autor(en)/Author(s): Seehofer Hannes

Artikel/Article: LANIUS Biotop-Einsätze 9-10